

Matheus Müller, Eltville.

Asbach, Uralt alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Kur- und Fremdenliste Erscheint täglich; Illustrierte Ausgabe mit Hauptliste der anwesenden Fremden.

Nr. 107.

Dienstag, 17. April 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Her ist im Hotel „Europäischer Hof“ eingetroffen: Durchl. Major Prinz Heinrich 31. Reuss j. L. Bukarest.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Monster-Konzert. Der zugunsten der Kriegsanleihe veranstaltete Konzert der vereinigten Königl. und Reichs-Orchester hatte sich eines äusserst zahlreichen Besuchs zu erfreuen.

Im Hoftheater

„Perlen“ von Lothar Schmidt, unter der vortrefflichen Regie von Herrn Schmidt, unter der vortrefflichen Regie von Herrn Schmidt, unter der vortrefflichen Regie von Herrn Schmidt...

Vorspiel zu „Tannhäuser“ konnte in dieser starken Besetzung der Instrumente und bei der vorteilhaften, ungehemmten Tonentfaltung vom Podium unseres Kurhaussaales aus seine tiefgehende Wirkung nicht verfehlen.

Joseph Baum-Gedenkfeier. Im Rathssaal fand in Gegenwart der Spitzen der staatl. und Militärbehörden, Vertreter der Handelsorganisation und der Angestelltenverbände, im Beisein einer grossen Trauer-

gemeinde eine weihenvolle Gedächtnisfeier für den verstorbenen Präsidenten der deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime, Herrn Kommerzienrat Baum, statt.

wc. Vortrag über Ungarn. Walter Ortel sprach im Saale des Zivilkasinos über Ungarn als ein Land, das, so wenig Beachtung es auch bisher bei unserem reisenden Publikum gefunden habe, doch nach der verschiedensten Richtung unser ganzes Interesse zu fesseln geeignet erschiene.

sich hierum: er hat seiner putzsüchtigen Frau vorgeschwindelt, auf „Abschlagszahlung“ die Perlenschnur entnommen zu haben. Frau Jutta trägt sie mit königlicher Würde und zieht bald die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 121. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ G. Verdi
2. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
3. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss
5. Schwur und Schwerterweide aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
6. Andante cantabile P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Abend-Konzert.

8 Uhr. 122. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
3. Andante aus der Symphonie mit dem Paukenschlag Jos. Haydn
4. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
5. Spanische Rhapsodie E. Chabrier
6. Träumerei R. Schumann
7. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Kaiser Friedrich Bad**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Tyrauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, natürlichen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

**NASSAUER HOF
Wiesbaden**

Täglich
Tee- und Abendkonzerte.

Adolph Dams**Möbelfabrik****Innenausbau**

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Wiesbad. Pädagogium

F. 1583. Rheinbahnstr. 5
In kl. Klassen unter streng individ. Ausb., beschleun. Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüf. einschl. Abitur. Zurückgeblieb. Schüler, die in Vollanstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden ohne Zeitverlust gefordert. Arbeits- u. Nachhilfestd. vor- und nachmittags für Schüler sämtlicher höheren Lehranstalten. Auch Zöglinge, die zur Kur hierorts weilen, werden in Klassen- und Einzelunterricht aufgenommen. Halb- oder Ganzpension beim Direktor, Prüfungs-erg-bnisse 1916/17: Alle Einjährigen, Obersekundaner u. Primaner bestanden, alle Nachhilfeschüler gestiegen.

Parfüm

Divina echt u. and. feine Ware sowie Leichter'sche **Schminke** nach zu Friedenspreisen.
la. Toilette-Seife verschied. Marken. Versand gegen Nachnahme, wenn nicht gefällt, Geld zurück.
R. E. Seibt, 205 Neugersdorf Str., Zittauerstr. 96 g.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.
Heute und morgen von 3—10 Uhr. (Letzte Vorführung des Portenfilms: 8 1/2 Uhr).

Henny Porten

in ihrem neuesten Schwank (Serie 1917)

Der Liebesbrief der Königin.

Ein höfisches Intriguenspiel in 372 Küssen und 3 Akten.
Mirzi.
Packendes Drama in 3 Akten, sowie das weitere gute Belpogramm.

Bols-Stube**Koerwer Nachf.**

Inh.: Berthold Köhr
Langgasse 9
zeigt die Eröffnung der

**Modell-Ausstellung
eleganter vornehmer
Damen-Hüte****KT****Kinephon-Theater**

Taanusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

17.—20. April 1917.
Heute und folgende Tage!
Das fabelhafteste Zirkus-Schauspiel
Die Arena des Todes
oder
Die fliegenden Menschen.
Das gewaltigste Filmwerk der Gegenwart.
Dazu der übrige Pracht-Spielplan.
Gewöhnliche Preise.
Anfang 3 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 17. April 1917.
87. Vorstellung.
36. Vorstellung. Abonnement C.
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 17. April 1917.

Abends 7 1/2 Uhr.

Dutzend- und Fünftelkarten.

Zum 25-jährigen Bestehen

Residenz-Theater

(gegründet 17. April 1892)

Vorprogramm.

Verfasst von Adolph Turjan

gesprochen von Käthe Hoff

Die Laune des Verliehten

Ein Schaferspiel in 3 Akten

und einem Akt von Godefr.

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Akt

von Ludwig Fulda.

Die Lore.

Lustspiel in 1 Akt

Otto Erich Hartleben.

Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Stadttheater

Leitung: Hans Isenhardt.

Fernruf der Kasse Nr. 22.

Dienstag, den 17. April 1917.

71. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 1.

Abends 7 Uhr.

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Aufzügen

W. A. Mozarts.

Dichtung von Lorenzo da Ponte.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Grosser Saal der „Turngesellschaft“

Schwalbacherstrasse 8.

Montag, den 16. April 1917, abends 7 1/2 Uhr.

Zum Besten der „U-Boot-Spende“**Vortrag-Abend:****Rudolf Presber.**

Eigene Dichtungen.

Karten zu 3.—, 2.— und 1.— Mk. im Vorverkauf bei Heinrich Wolff, Musikalienhandlung, Wilhelmstrasse 16, sowie abends an der Kasse.

**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditorei.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen

extrafein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3 1/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

Hotel und Badhaus**„Goldenes Kreuz“**

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Religiosität zeichneten sie sich durch religiöse Duldsamkeit aus, wie auch durch ihre Duldsamkeit gegenüber fremden Nationalitäten. Nur diese Duldsamkeit habe es den im Jahre 1143 im Lande angesiedelten Sachsen möglich gemacht, ihr Deutschtum sich unverfälscht bis auf den heutigen Tag zu bewahren. Von grösster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sei die Donau. Für den Schiffbau sei in der Zeit von 1867 bis 1910 ein Betrag von 63 Millionen Kronen aufgewandt worden. Vorzügliche Dienste habe die Donau bei der Verschiffung der Nachhut der Mackenschen Armee in diesem Kriege geleistet. — Die ungarische Landwirtschaft stehe in höchster Blüte. Der Weizen aus dem Theistale gelte als der beste der ganzen Welt. Die Ausfuhr habe sich in den letzten 50 Jahren vervielfacht. Textil-, Zucker- und Metall-Industrie seien die bedeutendsten. Durchweg wohlgeungene Lichtbilder veranschaulichten das gesprochene Wort.

— **Wochenspielfplan des Königlichen Theaters vom 17.—22. April.** Dienstag, den 17., Ab. C: „Hoffmanns Erzählungen“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 18., Ab. A:

„Der Postillon von Lonjumeau“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 19., Ab. B, zehntes Gastspiel des Kgl. Kammer-sängers Herrn Paul Knüpfers: „Die Zauberröte“, „Saras-tro“, Herr Kammer-sänger Paul Knüpfers, Anf. 6 1/2 Uhr. Freitag, den 20., Ab. D, zum erstenmale wiederholt: „Perlen“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 21., Ab. A, elftes Gastspiel des Kgl. Kammer-sängers Herrn Paul Knüpfers: „Fidelio“, „Rocco“, Herr Kammer-sänger Paul Knüpfers, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 22., Nachmittags, bei aufgeh. Abonnement, II. Sondervorstellung für die kriegsbeschäftigte Arbeiterschaft, veranstaltet auf Veranlassung des Kriegsamt: „Die Rabensteinerin“ (zu dieser Vorstellung findet ein Kartenverkauf nicht statt), Anf. 2 1/2 Uhr; Abends, Ab. B: „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr.

— **Liquidation einer hiesigen britischen Besetzung.** Die der Engländerin Fanny Barnato in Brighton gehörige Villa, Leberberg 4, soll, wie im Anzeigenteil bekannt gemacht wird, zufolge Verordnung des Reichskanzlers verkauft werden. Die Inhaberin ist, wie wir erfahren, die Witwe des Barney Barnato, der s. Z. am

Einfall, den die Engländer unter Jameson erzwungen hatten, Frieden in die Burenrepublik machten, leitend genommen hat.

— **Weissbrot.** Infolge der vom Kriegsernährungsangeordneten Herabsetzung der Mehlmengen von 200 auf 170 gr pro Tag und Kopf ist auch die Vermehrung des Weissbrotgewichtes notwendig geworden. Der Magistrat hat deshalb beschlossen, das Weissbrot quantum in 2 statt bisher 3 Laiben abzugeben. Nähere ist aus der Bekanntmachung im Amtsblatt ersichtlich.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Möller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 399.

nach den Anmeldungen vom 13. April 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Nach den Anmeldungen vom 14. April 1917.

Hustler, Hr. Knittelsheim	Zur Sonne	Seidel, Hr. Baumeister m. Fr.	Wilmsdorf, Pension Elbers
Dittmar, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Central	Simon, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Brüge, Hr., Hamm i. W.	Europäischer Hof	von Simon, Fr., Berlin	Fremdenhof Wilhelma
Drosbe, Hr. Bergwerksdir., Ranzel	Schwarzer Bock	Spieker, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Grunewald	Wilhelma
Düwer, Fr., Dresden	Grabenstr. 9	Stark, Hr. m. Fr., Troisdorf	Gasthof Krug
Eberhard, Fr. Major, Grandenz	Haus Icke	Sinn, Fr. m. Tochter, Neubabelsberg	Quisisana
Ehrhardi, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Berlin	Villa Olanda	Stein, Hr. Lehrer, Elberfeld	Evang. Hospiz
Flemminghaus, Fr. Lehrerin, Dillenburg	Evang. Hospiz	Steingraber, Hr. Oberlehrer m. Fam. u. Bed.,	Christl. Hospiz II
Engelhardt, Hr., Plauen	Hotel Central	Baronin von Stein, Meiningen	Fremdenhof Wilhelma
Engelmann, Fr., Berlin	Pension Seyffart	Strauss, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Erbprinzen
Etter, Hr. Stud. med., Strassburg	Hotel Epple	Stählen, Hr. Fabr., Köln	Vier Jahreszeiten
Fahs Bender, Hr. Kfm., Bonn	Nonnenhof	Stuth, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gustow u. Rügen	Europäischer Hof
Fankhaenel, Hr. Kfm. m. Fr., Niederlössnitz	Weisses Ross	von Tellemann, Fr., Naumburg a. S.	Pension am Paulinen-Schlösschen
Ferno, Hr. General m. Fr. u. Bed., Aachen	Rose	Tobermann, Hr. Kfm., Meppen	Grüner Wald
Freund, Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Ulrich, Hr., Neustadt a. Orla	Zum Erbprinzen
Frick, Hr. Reg.-Baumeister, Münster i. W.	Pension Prinzessin Louise	Untereiner, Hr. Oberlehrer m. Fr., Gummersbach	Hotel Viktoria
Fuchs, Fr., Hannover	Privat-Hotel Albise	Freiherr von Vincke, Hr. Rittmeister,	Nerobergstr. 5
Füller, Fr., Eltville	Augenhellanstalt	Weber, Fr. Geh. Rat m. Tochter, Kolmar	Evang. Hospiz
Gimkiewitz, Hr. Justizrat, Berlin	Sendig-Eden-Hotel	Wedell, Fr. Dr., Düsseldorf	Quisisana
von Grawert, Hr. Leutnant, Berlin	Nerotal 16	Werrl, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
von Grawert, Fr., Berlin	Nerotal 16	Weil, Hr. Kfm., Zürich	Grüner Wald
Grimm, Fr. Major, Nürnberg	Vier Jahreszeiten	Weinberg, Hr., Köln	Hotel Dahlheim
Grun, Fr. Hauptm., Göttingen	Hotel Dahlheim	Wenzel, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln	Taunus-Krug
Hahn, Hr. Rent., Emshorn	Hotel Braubach	de Werth, Hr. Architekt, Cleve	Gasthof Krug
Hannack, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Wolatz, Hr. Leutnant, Thorn	Rhein-Hotel
Hemmer, Hr. Oberleutnant,	Reichspost	Wolff, Fr., Altona	Sanatorium Dr. Dornblüth
Henninger, Hr. Oberlehrer, Kassel	Nerotal 16	Woltmann, Hr. Kfm., Hamburg	Mauritzinstr.
Hennings, Hr. m. Fr., Saarburg	Hotel Berg		
Heise, Fr., Charlottenburg	Sendig-Eden-Hotel		
Hisekorn, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Berlin	Rose		

144

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch.

